Postus

Der Taunusbote erfcheint täglich außer an Conn-und Frieriagen.

Bierteljahvapreis für Homburg einschlieh-lich Bringerlohn Mk. 2.50 bet der Boft Mk. 2.25 ansschliehlich Bestellgebühr

Bochenkarten 20 Bis. Gingelne Aummern 10 Big.

Inferate koften bie fünf-gefpaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Ungeigeteil bes Caunusbote wird in Somburg und Rirhorf auf Plaket tafeln ausgehangt.

Thin and the Somburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Tannuabote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Sauftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfelnb: Mitteilungen über Lanb. and Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Mbonnements im 2Bohnunge-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion unb Expedition: Andenftr. 1, Telephon Ru.9

Lagebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

Tebruar 15.

In Bolen nörblich ber Weichfel befegen ir Bielft und Blod; 1 000 Gefangene.

In ber Butowina werben bie Ruffen an efem Tage bis an ben Bruth gurudge. angt; auf ber gangen Rarpathenfront vereren fie an biefem Toge über 1000 Gengene.

Der geftrige Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 14. Febr. (BIB mtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag. Die lebhaften Artilleriefampfe bauerten einem großen Teile ber Front an. Der

ind richtete nachts fein Feuer wieber auf ns und Lievin.

Gublich ber Comme entwidelten fich hefne Rampfe um einen porspringenben eriterten Cappentopf unferer Stellung. Bis ben ben umfaffenben Angriffen ausgesetten

In ber Champagne murben zwei feindliche genangriffe füblich von St. Marie-a-Bi, att abgewiesen. Rordwestlich von Tahun striffen wir ben Frangofen im Sturm über O Meter ihrer Stellung. Der Feind lief ben Offigiere, über breihundert Mann gegen in unferer Sand und bufte bret Dainengewehre, fünf Minenwerfer ein. Die andgranatenfampfe östlich von Maifon be

ampagne find jum Stillftand gefommen. Sublich von Luffe (öftlich von St. Die) titorten wir burch eine Sprengung einen

eil ber feindlichen Stellung. Bei Oberfept (nabe ber frangofischen Grange proweitlich von Pfirt) nahmen unsere Trupn die frangofifden Graben in einer Mushnung von etwa 400 Meter und wiesen ichtliche Gegenangriffe ab. Einige Dugent afangene, zwei Mafdinengewehre und bri linenwerfer find in unfere Sand gefallen

Die beutschen Flugzeuggeschwaber griffer Bahnanlagen und Truppenlager bes Feinbee auf bem nördlichen Teile ber Front an,

Deftlicher Kriegsichauplay.

Abgefeben von einigen für uns erfolgreichen Patrouillengefechten hat fich nichts von Bebeutung ereignet.

Baltan-Kriegsichauplat. Die Lage ift unverändert.

Oberfte Beeresleitung.

Anfunft beuticher Bivilinternierter aus Frantreich.

Singen, 14. Febr. (MIB. Richtamtl.) Der lette Bug mit beutschen Bivilinternierten ift heute aus Frankreich eingetroffen. Die Angefommenen murben in ber üblichen Beife empfangen und verpflegt. 3m gangen fint vier Buge mit 863 Perfonen eingetroffen, sie ber Beimat wieber jugeführt worben finb.

Bur Beichiegung von Belfort.

Flüchtlinge, die aus Belfort auf Schweizer Boben eingetroffen find, ergahlen, bag bie beutichen Geichoffe, Die auf Belfort fielen, furchtbareBerwüftungen hervorgerufen haben, Gange Strafenguge feien burch bas Feuer ber deutschen Artillerie ichwer beschädigt worben und gegen 50 Saufer völlig gerftort,

Deutidenhete in Ranaba.

Umfterdam, 14. Febr. (WIB. Richtamil.) Die ein hiefiges Blatt berichtet, melbet bie "Times" aus Toronto, daß fanadische Solda: ten, bie in Galgarn ausgebilbet werben beutiche Geichafte überfielen und ein großes Sotel gerftorten.

Eine Berfammlung im Stadthause von Berlin in Ontario hat beichloffen, ben Gemeinberat um Abanderung bes Stadtnamens zu ersuchen.

Ueberführung Internierter nach ben Ranarifchen Infeln.

Rotterbam, 14. Febr. (WIB. Richtamtl.) Der "Maasbode" meldet aus Madrid: "Die hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof 15 Gruppen unverheirateter Derbyrekruten Bahl ber in Spanisch-Guinea internierten von Erzherzog Karl Franz Joseph im Namen aufgerufen werden.

Soldaten ift größer, als ursprünglich erwartet murbe. Gie beträgt 2600 ober mit ben 32 milien 4000. Die Deutschen werben nach ben Kanarifden Infeln und ben Balearen gebracht. Die Ueberführung bauert mahricheinlich zwei Monate.

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 14. Febr. (WIB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 14, Febr, 1916;

Ruffifder Kriegsichauplay.

Reine besonderen Greigniffe.

Italienischer Kriegsichauplag.

Die Geschütztämpfe an ber füftenländifchen Front maren geftern an einigen Stellen febr heftig. Unfere neugewonnene Stellung im Rombongebiet murbe gegen mehrere feindliche Angriffe behauptet.

Süböftlicher Kriegsichauplay.

Die in Albanien operierenben t. u. t Streitfrafte haben mit Bortruppen ben uns teren Argon gewonnen. Der Feind wich auf bas Gubufer gurud.

Der Stellvertr, des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Bar Ferdinand in Bien.

Wien, 14. Gebr. (WIB. Richtamtl.) Aus bem Rriegspreffequartier wird gemelbet: Go Itern Bormittag murbe in ber Schloftapelle eine beilige Deffe gelebriert, ber ber Ronig ber Bulgaren, Feldmarichall Erzherzog Friedrich, Generalstabschef von Sötzendorff und das Gesolge beiwohnten. Mittags fand im Soszuge bes Königs Tafel statt, an der Erzherzog Griebrich, ber Generalftabschef und bas engere Gefolge teilnahmen. Rachdem ber Ronig bem Ergherzog im Schloffe einen Abichiedsbafuch abgestattet hatte, verließ ber Monarch bas öfterreichifch-ungarifche Sauptquartier.

Wien, 14. Februar. (WIB. Richttmtlich.) Der Ronig ber Bulgaren ift heute Bormittag bes Raifers begrüßt. Eine große Menschenmenge brachte fturmifche Suldigungen bar. Die Stadt ift reich beflaggt.

Der Raifer bat bem bulgarifchenGefanbten Tojchow ben Gifernen Kronenorden erfter Rlaffe verliehen.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 14. Febr. (28IB. Richtamtlich.) Das Sauptquartier melbet : Ein feindlicher Torpebobootsgerftorer, ber fich bem Eingang gu ben Darbanellen gu nahern verfuchte, murbe burch bas Feuer unferer Battes rien vertrieben. Un ben anderen Fronten feine wesentliche Beranderng.

Bom Balkan.

Fieri bejegt.

Athen, 14. Februar. (WIB. Richtamtlich.) Die Bulgaren haben Fieri, 25 Rilometer von Balona, befett.

Balona und Duraggo.

Berlin, 15. Februar. Bum Bormarich der Defterreicher und Ungarn gegen Balona und Durazzo heißt es in einem Bericht bes "Berl. Tageblattes", daß die Vordringenden jest nur noch durch den bradigen Ruftenfee son ber Safenstadt Duraggo getrennt find.

Eliab Baicha.

Berlin, 14. Februar. (Priv.-Tel.) Das "Berl. Tagebl." meldet aus Lugano: Es vird bestätigt, daß Esad Pascha sich samt seinen Goldnern nach Rorfu eingeschifft hat. Gein jahlreiches Gepäd ist bereits bort angefommen.

Der gefangen gehaltene öfterreichijd-ungarifche Konful in Korfu ift an Bord einer griedifden Fifderbarte geflohen. Er hat siele wichtige Dofumente mitgenommen.

England.

Mile Unverheirateten !

Umjterdam, 14. Febr. (WIB. Richtamtl.) Mus London mirb einem hiefigen Blatt berichtet, man erwarte, bag biefe Boche wieber

limm hin das heilige Schwert. Reman von Rarl Muguft Rind. spuright by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Leipzig 1915.

XVII

3m Schulhaus bes fleinen, mitternächtig ten Dorfes ging ber General von Fontenan it feinem lauten, ftampfenben Schritt aufregt um den mit einer Karte voll buattopfit Stednabel, Melbungen und Papieren er Art bebedten Tifch herum; Die Sanbe im uden, Kopf und Oberforper ein wenig porneigt, bas fonnenverbrannte Geficht von ben lutwellen ber Erregung buntel blautot gerbt, und ben Blid aus hervorquellenden Aun ftarr vor fich jum Boben gerichtet. Das eige Saar hing ihm wirr um bie Schlafen, ebte im getrodneten Blut einer großen, unrbunbenen Bunbe über bem rechten Auge; r fonft fo forgfam wagrecht ausgebrebte nurrbart hing ihm gottig um die Muabintel berab. Kinn und Wangen waren von ifen Bartftoppeln bebedt, Die Uniform mugbefledt und gerriffen. Go bot er in feier haftigen Wanderung um ben Tifch bas rafe Bild des Mannes, ben inmitten großer Er: igniffe bie Erwartung ber Schidfalsftunbe im treislauf eines und besselben Gedantens uhelos bahintreibt.

Denn die Divifion, die ba zweimal aufs aupt gefclagen, fich in ber Stärfe von nut och fnapp zwei Regimentern wie ein waibundes Bild in biefem Berfted gur Raft ber ricopfung niebergetan, mar bie feine. -

Als er nach bem Progeg feiner Tochter in enge halsbrecherischer Rennfahrt im Automobil on Paris an ber Kampflinie eintraf, hatte ian ihm die versprochene Brigade geben wol-ten. Aber er hatte gesagt: "Gebt mir eine THOM m geben. Aber er hatte gesagt: "Gebt mir eine ig nen Division von Elitetruppen, und ich verpfände geute p nein Ehrenwort, daß ich in drei Tagen das ischen Elsaß haben, in einer Woche in Deutschland ein werbe."

Gegners hatte ber Generalifimus bereits einen ibm befreundeten General pfluden laffen. Aber wenn biefer Fontenan verfprach, basselbe an anderer Stelle noch beffer, in Unmefenheit bes Gegners fertig gu bringen gut, bann follte er feine Divifion haben. Und er befam fie. -

In feiner Wanderung um ben Tifch blieb er ab und gu fteben, marf einen Blid auf die mit Rabeln bestedte Rarte, nahm geiftesabmefend eine ber Melbungen auf und ichleuberte fie wieber gurud mit einem Auffeugen gorniger Ungebulb . . . "meine Berftartungen!"

Plöglich fturmte er auf die Tur los und rief mit ichmerer, beiferer Stimme in ben nachtbunflen Gang: "Capitaine Favre!"

Der Abjutant ericien, giemlich gemächlich, in feiner Saltung die refpettlofe Laffigfeit, wie fie fich ber Untergebene gegen ben Bor: gefesten erlaubt, von dem er weiß, bag er ausgespielt hat.

"Ift Major Dufour noch nicht gurud?" polterte ihn ber General an. "Rein, Berr General."

"So jagen Sie ihm eine Ordonnang entgegen! 3ch muß meine Berftarfungen haben! . Reine Patrouillenmelbung?"

"Rein, Berr General. Aber eine Batrouifle hat einen beutschen Offigier mit einem wertvollen Pferd gefangen eingebracht."

"Ah, brav, brav! 3ch febe, meine Patrouil-Ien find auf bem Poften. Saben Sie ben Offis gier ichon vernommen? Er muß die beutiche Stellung fagen ober . . .

"Er ift nicht vernehmungsfähig."

"Warum nicht?" Er ift ichwer vermundet und murbe bewußtlos aufgefunden.

wütenb.

imwarzem Saar und Bollbart und goldenem Rlemmer, in einem blutbefledten Leinen: fittel. "Berr General", fagte er mit oorwurfsvoll gedämpfter Stimme, "wenn ich bitten burfte: nicht fo geräuschvoll. Ich habe bier lauter Schwerverwundete, die Ruhe brauchen." Fontenan nidte furg. Und als ber andere

bie Tur wieber ichliegen wollte, rief er 'hm, ebenfo laut wie vorher nach: "Dottor, ba ift ein gfangener beuticher Offizier, ichmer vermunbet . . .

"Schon aufgenommen", nidte ber Argt und beutete mit bem Ropf nach bem Rebenraum, aus bem er gefommen mar,

"Berforgen Gie ihn gut, horen Gie? Genau wie unfere Leute."

"Gebftverftanblich!" Der Argt machte ein gefranttes Geficht und jog fich topficuttelnd zurüd.

Der Mbjutant ftanb noch ba.

"Sie fprachen ba von einem wertvollen Pferd, das ber Gefangene hat?"

"Jawohl, ein Fuchshengft."

"In meinen Stall damit. Für Die Invafion. Die ift alle. Und mit fo einem Gaul wird fich ber Weg nach Berlin noch ichneller finden." Fontenan horchte auf. "War bas nicht eben wie ein Signal?"

Der Abjutant öffnete bas Genfter und horchte hinaus in die trot bes Bollmonds pechichwarze Gewitternacht. "Ja . . . es flingt fait wie Alarm . . . "

"Unfinn! Wer follte bier, wo ich bin, Mlarm blafen laffen?! 3ch wünsche zu wiffen, auf meffen Befehl ba geblafen murbe. Denn ich habe bas Blafen verboten.

Der Adjutant ging mit einer nachläffigen Berbeugung hinaus. Gleich barauf fam er "Berfluchtes Bech!" fcrie ber General aber wieber herein und melbete: Berr General Renault ift foeben getommen."

Den billigen Lorbeer eines Einmarsches | Dann ging eine andere Tur des großen "Renault? Der Kommandant von der andere burch ben Bogesenpaß in Abwesenheit eines Raumes auf. In ihr erschien ein Mann mit beren Division?" rief Fontenan freudig über-"Famos, er bringt meineBerftärkungen felbft! Führen Gie ihn fofort herein!"

> Auf ber Schwelle etichien ein ichwarghaariger, hoher und ichlanter, für einen General auffallend junger Offigier in tabellofer Uniform. Die Urt, wie er eintrat und ben weißharigen Rameraden begrüßte, trug bas bochmutige Selbstbewußtsein bes Manns in fich, ber Karriere gemacht hat.

Fontenan in feiner Freude umarmte ihn faft. "Welche Ueberraschung! Das hatte ich mir wirflich nicht traumen affen, bag Gie felber famen! Rehmen Gie Blat, Berehrtefter! bier ift noch ein ganger Stuhl. Was barf ich Ihnen porfegen laffen? 3ch habe allerdings wohl nichts hier. Aber eine Bigarette? Bitte recht fehr . . feiner türfischer, im Rrieg eine Raritat, bitte ju versuchen!" Er tramte aus feiner Sofentafche einen fleinen Saufen golb gelben Tabats auf ben Tifch. Dit por Freude gitternben Sanben, bas wilbe Raubrittergeficht fast verflärt, brebte er fich felbft haftig eine Bigarette. "Aber Sie nehmen nicht? Bitte recht fehr!"

"Ich bante", sagte General Renault mit fühler Rube, sich auf Fontenans einzigen Stuhl nieberfegenb.

Fontenan, vom feltfamen Rlang feiner Stimme befrembet, marf von feiner Bigarette einen unruhigen Blid nach ihm. "Ich nehrte an, Gie haben mir Ihre Divifion gur Berftarfung gebracht?"

"Rein", ermiberte Renault wie guvor, "ich habe feine Berftarfungen mitgebracht."

"Aber fie tommen boch nach?" "Rein, es tommen auch feine nach.

(Fortfegung folgt.)

1916 f

s in d

Det

3u

g geftel

ür die

Irt Rie

nurch 3

Bichei

anbe in

sazu find

erben !

eich ihr

Diefe

itimieri

men ur

idel mit

e Orgai

pielme

Sandels

rtauf bei

odung n

Minister

efen, wo

noch nic

15 zum 9

sweista

ungen 31

entlichen

tungen o

endem L

en gett

Beijenhe

creinsal

London, 14. Februar. (2018, Kichiamtl.) Meldung bes Reuterichen Buraus. Gine tonigliche Berordnung ruft alleUnverheirateten unter bie Sahne.

Abitury eines englischen Fliegers.

London, 14. Febr. (I. U.) Rainham, einer ber beften englischen Flieger, fturgte als er einen Apparat ausprobierte, aus einer Sobe von 700 Metern ab. Er wurde in bedentlichem Zuftanbe ins Spital gebracht. (Sfrf.

Bom Seekrieg.

Ein englijcher Rreuger gejunten,

London, 14. Febr. (BIB. Richtamtl.) Amtlich wird gemelbet: Der Kreuger "Arethufa" ftief an ber Orftfufte auf eine Mine. Man glaubt, bag er gang verloren ift. Ungefahr 10 Leute ber Befagung find ertrunten.

Das Gefecht auf ber Doggerbant.

Berlin, 14. Febr. Rach einer Blattermelbung handelte es fich bei bem Geegefecht auf ber Doggerbant um gang neue englische Schiffe, bie für ben Minen- und Luftabwehrdienft ge baut und im Ipp ber fleinen Rreuger gehalten nfib. Gie fahren 16 Geemeilen und haben eine Befagung von 78 Mann, Gie maren eift feit Januar in Dienft.

Die Jagd nach ber "Move."

Ropenhagen, 14. Febr. (282B. Richtamil.) Bolititen" melbet aus Bergen; Rorwegijche Schiffe trafen in letter Woche große englische Flottenabteilungen auf der Strede von ber Doggerbant bis gur norwegischen Rufte. Es waren hauptfächlich Geschwaber ber leichten Rreuger. Much im Atlantifden Ogean trafen norwegische Schiffe englische Kreuger. Dies ftche vermutlich in Berbindung mit ber Jagd auf die "Move".

3mei Dampfer gefunten.

Genf. 15. Febr. (I. U.) Gin anglifcher Dampfer mit einer bedeutenden Rupferladung ift nach einer Melbung bes "Progres" im Mittelmeer gefunten. Die Mannichaft wurde gerettet und ift in ber Bougie-Bucht eingetroffen. Ein frangofifches Gegelichiff gerfcellte an einer Treibmine nächft Larochelle. Die Safenbehörde traf, fo melbet die Lotalpreffe, Magnahmen gur befferen Giderung bes Ruftenvertehrs.

U-Boot-Jagben.

Bern, 14. Febr. (BIB. Richtamtl.) Das Blatt "Mercantile Italia" veröffentlicht eine Korrespondeng aus Marfeille, in der berichtet wird, daß die frangofifchen Sandelsdampfer bewaffnet find, um auf beutiche U-Boote Jago zu machen.

Bermifchte Meldungen.

Reichsrat Abolf Auer in München ift geftern nachmittag geftorben.

Der "Reichsanzeiger" meldet die Berlei-

hung des Ordens Pour le Merite an ben General ber Infanterie 3. D. v. Brigelmig.

aus London: Bie verlautet, wird Ford in fei gu hoffen, bag bie Fürforgeorganisationen Begleitung breier Mitglieber ber Expedition weitere Gelbquellen fur biefen 3med fluffig und ber Frau Jane Abams binnen turger Beit machen tonnten. Bon ben fünf Millionen ent-London befuchen und vrefuchen, die Englander fielen nach Maggabe ber Bevölferungsgahl gum Frieden gu bewegen,

Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Die ruffische Regierung hat bestimmt, daß ber türkifche Botichafter in Berfien, ber mit Defterreichern, die mit ihm jagten, burch eine ruffifche Patrouille bei Reredje gefangen genommen wurde, nach Bafu und von bort burch Rugland nach der Türkei geschafft werben foll. Der öfterreichische Militarattache und bie übrigen Seftgenommenen werben als Kriegsgefangene nach Rugland gefandt.

Der "Berl. Lotal-Anzeiger" melbet aus bem Saag: Da bie Preife von Schwefelfaute, Arfenit und Arfenitfaure, Die in großen Mengen dur Berftellung von Munition verwendet werden, immer mehr fteigen, hat der britifche Munitionssminifter Sochftpreife feftgefett.

Das "Berl. Tagebl." melbet aus Lugano: Der als Referveleutnant im Beere ftebenbe Reformfogialift Biffolati wurde nach Undine gerufen, wo bie frangofifchen Staatsmanner gurgeit weifen. Das Gerücht über einen moglichen Eintritt Biffolatis in das Rabinett crhalt badurch neue Rahrung,

Melbung des Reuterschen Bureaus: Eine große Munitionsfabrif ber Generale Electric Companne Schenentaby im Staate Remport, ift durch ein Teuer, deffen Urfache unbefanat ift, gerftort worben.

Ein Amfterbamer Blatt melbet: Rach einem Telegramm aus Ranea auf Kreta Iandete ein frangofisches Kriegsschiff bei Sora Petra eine Abteilung, die einen mohamebaniichen Movotaten verhaftete und wieder ab-

Aus den Parlamenten.

Berlin, 14. Febr. (2018. Richtamtl.) Der verftartte Ausschuß bes Abgeordnetenhauses für ben Staatshaushalt genehmigte heute bei ber Beratung bes Etats des Minifteriums des Innern die Ginnahmen und Rapitel 83 (Ministerium) ber Ausgaben. Det Minister erflärte auf eine Anfrage u. a.: Die Staatsregierung mar fortgefest bemüht, die in bem ruffifden Offupationsgebiet brachliegenden Arbeitsfrafte ber inlandifchen Bolts: wirtschaft nugbar zu machen. Es fei auch tatfächlich gelungen, eine nicht unerhebliche Ungahl ruffifder Arbeiter unferer Landwirtschaft und ben Induftriebetrieben guguführen. Begen ber Unwerbung öfterreichifcher Arbeiter für das laufede Jahr feien Berhandlungen mit ber öfterreichischen Regierung eingeleitet Sinfichtlich br Kriegsinvalibenfürforge teilt ber Minifter mit, bag eine notwendige Organisation burchgeführt merbe. Die Invalibenfürsorgea fei ja in erster Linie Cache bes Reiches. Das Reich ftellte bisher fünf Dit

Sollandifche Blatter melben It. Grtf. 3tg. | lionen Mart hierfur gur Berfügung. Es Tage getreten ift, wie fie bie Reichare etwas mehr als brei Millionen auf Preugen Die Fürsorgeorganisationen Preugens hatten fich wiederum zu einem preugischen Ausichus begw. gu einem Reichsausschuß gujammenge: ichloffen, an beffen Spige ber Landesbirettor ber Proving Brandenburg ftehe. Es fet gu hoffen, bag durch diefen Bufammenichlug eine gemiffe Einheitlichkeit auf biefem wichtigen Gebiete für bas gange Reich erreicht werbe.

Aleifchpreife.

Berlin, 14. Febr. (2018. Amtlich.) In ber heutigen Sitzung hat ber Bundesrat eine Berordnung beschloffen, durch die feine Berordnug vom 4. Rovember 1915 über bie Regelung ber Breife für Schlachtichweine und Schweinefleisch abgeanbert und bie Berforgung mit frifchem Schweinefleisch auf eine neue Grundlage gestellt wird. Dem hervorgetretenen Beburfnis gemäß find nach den Wirtichaftsgebieten gestaffelte Preise für Schweine ber verichiebenen Gewichtstlaffen ab Stall ober 28:2 geftelle feftgefett . Die Preife für den Bertauf durch Biebhandler auf dem Markte sowie durch ben Sandel werden von den Landeszentralbehörden oder den von ihnen bestimmten Behör ben geregelt. Die Gemeinden find verpflichtet, Söchstpreise bei ber Abgabe an die Berbraucher für die einzelnen Stude frifden Schweine fleisch, für frisches und ausgelassenesSchweine fett, für gefalgenen und geräucherten Gped, fomie für Burftmaren feftaufeken. Gie haben weiterhin ju bestimmen, wieviel minbestens vom Schlachtgewicht bes Schweines ober welche Teile bei ben gewerblichen Schlach tungen frifch vertauft werben muffen. Die übrigen Bestimmungen ber Berordnung ichlie-Ben fich mit unwesentlichen, burch ben Grundgebanken der Borlage und die bisherigen Etfahrungen bedingten Beranderugen ber frühe. ren Berordnung an.

Die Frattiosführer bes Abgeordnetenhaufes beim Reichstangler.

Berlin, 15. Febr. (I. U.) Das "Berl Tagebl." ichreibt: Der Reichstanzler empfing gestern Rachmittag 5 Uhr die Führer der po litifchen Parteien des Abgeordnetenhaufes Die Unterredung bezog fich auf den Beschluß des Saushaltungsausschusses über den U1 terfeebootkrieg. Es ift zwar noch nicht ficher aber doch mahricheinlich, daß die Angelegen heit von ihren Urhebern nicht weiter fortgefest werden mirb.

Berlin, 15. Febr. Bu ber gemelbeten Berfammlung ber Frattionsführer bes Abgeorb netenhaufes beim Reichstangler ichreibt bei "Berl. Lot.-Anz.", daß die gestrige Konferer? mit der jüngften Rundgebung ber "Rorbd Mug. 3tg." nicht unmittelbar im Bufam menhang ftanb, in ber eine gemiffe Gegner-

gegenüber bem Landtage vertritt. alfo nach ber Wilhelmftrage feinesm ten worben, um etwa ergangenb 1 ftimmung entgegengunehmen, wenn auch überzeugt fein barf, baß bie B. lichung ber "Nordb. Aug. 3tg." in ber fprache nicht unberührt geblieben ift.

Lotales.

ngen bei I. Gasmert. Commerhalbjahr 191 lag in bezahlte Gasabgabe betrug 515 800 Burfart gegen 504 300 cbm. im Borjahre, h nur e Mehrabgabe 11 300 cbm. = 2 Bra Ernäh Einnahmen aus bem Gasvertauf b und Pre M 79 076, gegen M 76 457, mithir ei Ben 2619, = 3,4 Proz. tand be Der bei ben Rur- und Commergen frieil bei

. Städtifche Gas- und Baffer

treibenben infolge bes Rrieges eine Mitglieb Gas.Minderverbrauch murbe burd orbentl gang von 166 fleineren Gasabnehmen for ber ber ausgeglichen. Die Jahl ber Gasabre und Au betrug am 30. 9. 15, 2283 (einschl. 69, aus, foba automaten).

aumftild Das nohrnet wurde um 630 ifdm leitung verlängert; ferner wurden 5 hausanichluffe ausgeführt mit auf von 56 Gasmeffern und 110 Gasaute aumītüd II. Baffermert. Commerte

igen Re 1915. Die bezahlte Bafferabg be fin auf 328 900 cbm, gegen 357 900 d e. Gin Sommerhalbjahr 1914 mithin Minden 29 000 cbm. = 8,1 Proj en die Die Ginnahmen für Bafferabge Die ein

laufen fich auf M 105 399 gegen MI mithin weniger M 11 636 = 9 Bte Das Wafferrohrnes murbe um 11 Robrleitung verlangert mit anichl

9 Sausgrundftuden. Die Entwidelung ber Gasabge auch in ben Wintermonaten Ofie nuar febr gute Fortidritte gemacht un liegen noch gablreiche Anmelbungen a zuführung vor, so daß auch zum 3a ichlug vorausfictlich befriedigende En erwartet werben tonnen.

n. Obit: und Gartenbauverein gestrigen Sauptverfammlung der "Wolfsichlucht" stattfand und Borfigenden, Berrn Garteninfpetter tart geleitet wurde, erstattete nach bes lettjährigen Schriftberichtes Berr führer Ragel den Jahresbericht u Rechner K. Schaller die Rechnungsal für richtig befunden wird, sobag E erfolgt. Ein Bericht über bas Dui itud, Anregungen und eine Darlegu ben Gartenbetrieb an ber Promet werden bantend entgegengenommen bem wird befannt gegeben, daß jest I teilnehmer bes Bereins verfichert gefallenen und verftorbenen Mitglie ehrend gedacht. Die ihm querfannte urfunde wird herrn Obergariner ichaft in ben staatsrechtlichen Anschauungen gu lüberreicht.

Ein Besuch beim Pfarrer pon Rieglern.

pon Balter Beder. Kriegsjahr 1915.

Bald ftehen wir im Garten bes fauberen, einfachen Pfarrhauses unweit ber Rirche. Bir treten in ben Sausflur u. flopfen an eine Tur. Ein großer bund ichlägt im Bimmer an, wit horen turge Worte, Die ihn gur Rufe vermeifen. Dann bas laute Berein einer tiefen mohllautenben Mannerftimme. Gine mittelgcofe fraftige, etwas gebeugte Geftalt tommt uns entgegen, im ichwarzen Rod, bas Geficht von ber Conne gebraunt, von einem langen, ichonen duntlen Bollbart umrahmt. 3met gutige Mugen bliden uns an und fragen nach unferm Begehr. Wir entschuldigen uns ob ber Storung beim Abendeffen - es bestand, wie er uns treubergig mitteilte, aus Brot und Rafe - boch unseren Worten wehrend führt er une in das anftogenbe, niedrige Amis- und Arbeitszimmer. Die gewünschten Rarten find bald in unferem Befit; bann plaubern mir noch und ichauen uns im Bimmer um, Bir haben bas Gefühl, in einem fleinen Dufeum ju fteben. Unfere Augen werben nicht mube, von einem Winkel in ben anderen zu manbern von biefem Gegenftand ju jenem. Dort am Fenfter zwei alte Glasgemalbe, eines vieredig mit bem Erzengel Michael, ein anderes rund, von unbefanntr herfunft. hier an ber Band eine gotifche Uhr, baneben ein Schrant, an Dammerung wirft ihre Schatten binein gu bem Dugende von Rofenfrangen in buntem, malerifchen Durcheinander hangen, Geichente teils, teils täuflich erworben; Sier biefe Ber-Ien aus Lapislaguli leuchten in prachtigem Blau; baneben ein Krang aus duntelrotem feine Sand über alte Banbe ftreicht, in benen Granat, bort funftvoll gefchnitte Solzperlen, am Ende ein Kreug mit holggeschnittem Beiland; wieder andere aus Elfenbeinperlen auf gruner Conur; bier ein toftbarer Rofentrang. er ift gang aus Gilber gefertigt, basAlter hat ihn icon buntel orndiert; an einem fechiten ift findlichfte Auffaffung von der Anordnung ber Die Berlenreihe burch Salbebelfteine unter Beltteile verraten. Un Die 3mangig und brochen, die herzförmig in Gilber gefaßt find u. f. f. in ichter unüberfehbarer 3ahl. Ginen Sampelmann aus Solg, ber unweit biefer Rupferftechers erläuternb gu bem Tert ber Tagen eingeliefert, ein fleines, blaffes, erherrlichkeiten feinen Blat behauptet, zeigt Flora beigetragen. Ich konnte noch weiter er- barmungswürdiges Gerippe.

man uns lächelnd als Ruriofum jum Spielen | für Rinder. Jene Rommobe brüben zwischen ben beiden Genftern ichmudt ein mächtiger Binnhumpen. Allerlei ausgestopftes Getier hangt barüber an ber Mand, Raugden, Guble Fifchottern. Rleine Solgidnigereien find auf Schränfchen und Ronfolen verteilt. Richt un ermahnt feien auch alte Gemalbe, barunter ein prächtiger Chriftustopf, ben man einem alten Meifter als Original zuzuschreiben glaubt. dann werben uns zwei Guchsfelle vorgeführt herrliche Exemplare in munbervollen leuchten Flur bes erften Stods gum Schlafzimmer, In ben Farben und langen Schmangen, beren ber Ede ein einfaches Bett, barüber ein groeinstmalige Trager man im letten Winter in ber Umgebung von Rieglern erlegt hat,

Bir wollen uns veranschieden und - ton: nen uns doch nicht trennen, zumal wir in liebenswürdigfter Beife noch weiter in all bie Serrlichfeiten Diefes fleinen weltenfernen Museums eingeweiht werben. Draugen am Eingang ift uns icon vorhin bas große, in Meffing getriebene Taufbeden in die Augen gefallen; die prächtige Aquarelle von Lur in ber Sausflur, die machtigen Geweihe und Mbnormitaten haben icon beim Gintritt ins Saus unfer Intereffe gewedt. Doch als wit nun gar einen Blid in feinen fomalen, langer Raum oben im erften Stod werfen burfen, ber Die reiche Bibliothef bes Pfarrers birgt, tennt unfere Freude und Reugier feine Grengen mehr. Sunderte alter Folianten, in Berga ment und Schweinsleber gebunben, ichauen auf uns herab von verftaubten Regalen. Die uns - ber Man im wallenden Bollbart er flart noch unermüblich, unfere bewundernden Ausrufe in eigentiimlichem Tonfall beantwortete. Gein Auge blitt, mahrend liebtofend vergangene Jahrhunderte zu neuem Leben erwachen. Fast ehrfürchtig nehme auch ich nanch "Bergamen" herab vom Geftell, blattere in alten Rupferftichen, in erften Geographiebudern, beren fupfergestochene Rarten noch bie mehr Banbe tragen ben Ramen bes Ratuc-forschers Linne. Auch hier hat bie Rabel bes

gablen von manch fünftlerischem Lederbiffen, ber unseren hungerigen Gaumen reigte, mußte Bande ichreiben, wollte ich all die Einzelheis ten in angemeffener Beife würdigen, mußte Tage und Bochen bas liebenswürdige Angebot bes Pfarrers ju jeberzeitigem ungefragten Butritt in Anspruch nehmen, wollte ich nur einen einigermaßen genauen Ueberblid

Doch wir folgen unferem Führer weiter, rvei an anderen großen fes in Rieglern geschnittes Krugifig. Im Borraum einige fleine Bilber und ein perfonliches Erinnerungsftud unferes Pfarrers, unter Glas ber Krang ber Primig. Gegenüber auf ber anderen Flurseite betreten wir eine Art Rumpeltammer. Doch nein, fo deucht es uns nur beim erften flüchtigen Augenichein. Bir befinden uns auch hier in einem fleinen Mufeum. Alte Stuble feben wir, glatt und geichnitt, mit gerriffenem ober verblichenem Polfter, Meffing- und Rupfergegenstände, anbere aus Gilber; Binnteller- und Rannen, Delgemalde u. Beiligenbilder alter Altare: Raris taturen aus Solg; über ber Tur eine reichhaltige Pfeifensammlung, Trachtengurtel aus bem Balfertal, einfach aus Leber gefertigt oder mit buntem Mufter aus Pfauenfebern geftidt. Echlieglich noch einige Abnormitaten auf Schränten und in Winfeln verftaut: Ein ausgestopftes Ralb, bas mit Beinen und After auf bem Ruden als trauriges Gefchopf jur Welt fam, das weder fteben noch ordentlich liegen tonnte; ein anderes wieder mit großem Waffertopf ufm. ufm.

Bulett befichtigen wir noch die beiben fleinen Lufthutten und Connenbader im Garten, die einfach und zwedentsprechend vom Pfarrer jur Seilung und Genefung ichmachlicher, franter Rinder bestimmt find. Aus Bett Stuhl und Baschgelegenheit besteht die gange Ginrichtung. 3mei Madden, beide tubertulös, find augenblidlich die einzigen Patienten; bas eine icon rund und ichwarg am gangen Rörper wie eine Regerin von den beilenden Connenftrahlen, bas andere, erft vor wenigen

Mit eigenartigen Gefühlen man heim. Belche Fulle von Anregung i weltabgeichiedenen Bergneit hatten menigen Stunden genoffen! Welch re nenleben mußte jener ftille beichelb tesmann führen, ber nach weiten Reife Belt, nachPilgerfahrten ins beilige icon feit 20 Jahren hier unter Bau einfam, gurudgezogen in feiner Belt Gegen mochte er gestiftet haben im 2

Wie mochten wohl anfangs fein Bauern erftaunt gefchaut haben, als ! baltung De wohnten 3been ber Luft- und Comeriandes gl durch ihn in dem ftillen Tal Eingan; wie bies ; fie, die nun felbft vereinzelt, wenn bescheibenem Dage feine Rachahmer

20 Jahre lebte er, wirfte er hier werte und Altertumer, liebevoll in reichem Leben gesammelt, mogen einsame Mufeftunde verfürgen. gittert bisweilen ein leifes Web Stimme, wenn er ber Bufunft ge Beit, wo feine Kunftichage in alle ftreut werden, "benn nähere Berm Befannte", so ergählt er uns, "habe wenigstens nicht folde, Die meines lungen Berftandnis entgegenbringen

Go ließ er uns auch gern fauflich ichonften Rofenfrange, und andte feiten gu billigen Preisen ab. Mi Glüdsgütern reicher gesegnete Steil wir dürften in ber Lage fein, toftbi tumer hier preiswerter benn it erwerben.

Ihr Wanderer und Bergfteige diefes ftille Tal auf euren Sahrte haltet Gintehr in bem fleinen, abet tigen Mufeum beim Pfarrer in Lagt euch von jenem gütigen, lieben Mann in feine Welt einführen werbet bantbaren Bergens noch in Jahren feiner gebenfen. - Brofd lehrte haben in bem alten Folian Bibliothet gearbeitet und gefor fich bereinft ein Macen finden, Beimat jene wertvolle Bibliothel

fich volls Im Berfa entstehen eber gutt borbe obe en laufer benen 1 ober jen e, ange nom Se lation 31 gen bie

> mb, ber m it in irgen e Beit p t mit 28 Rriegs! ernährung ines mu merben: Dermutet gu mil eutichen

geleite

s. Der B iten bat, ner außer am 8. papietptei für für beichloffe en Bebing

mit feir

m. Nur

t barauf

Fr Bimm Hem Bubeh Dietigliein aden m mieten pe

Dinande ichtetes 2 Au berm IDETES Jahresbericht entnehmen wir: In Reidsre 1916 fiel bas 25jährige Bereinsbeitt. 9 as in ber Stille begangen marb. inesme went Bereinsabende erfreuten fich reger Bezend un Der Bortragsabend bes Beren Geisenheim verdient besonberer Ber-

g. Bu ben feitens ber Stadt gut ig gestellten, brachliegenben Baugeen ift. ur die Benutung gur Gemufegucht fre Rleingartenbewegung, trug bei burch Juwendung von Gamereien Baffer anzen bei. Die Zuteilung und Unter-tr 1915 lag in Sänden bes Herrn Gartenin-15 600 Burtart. Diese Einrichtung bildete aht 1915 in nur einen fleinen Beitrag gur Lo. 515 600 2 Bro it Ernahrungsfrage. Der Rahrungs. und Preissestlegungstommiffion gemithin wei Bereinsmitglieder an, sodaß fich

ommerge Irteil betätigen fonnte, Mitgliederstand verzeichnet 4 Ehrenorbentliche Mitglieber. 7 Mitglies es eing bnehmen for ber Berein burch Tob. Die Einr Gasaber und Ausgaben gleichen fich mit 1374 inschl. 69 aus, sobaß der Bermögensbestand er 039 Mart Sparanlagen, bas freie 30 lfom inbaumftild im Beschaffungewert von purden Sinart und die Bucherei und Gerate im eit Aufb von 500 Mart. Die Einnahmen bes Gasaute baumftudes von 454 Mart wurden gut

ommerbe bigen Reninstandfegung verwendet. g be fie Beginn ber Tätigleit ber Biebhandels. 7 900 che fein offiz Tagesdienft teilt mit: De. Gin offig. Tagesdienft teilt mit: m heutigen Tage (15. Febr.) treten Minder en die burch die Landeszentralbehörs ir die einzelnen Provingen gur Reges geraban Biebeinfaufes gebilbeten Biehhins gen M 1 Sanbe in Tätigfeit. Die Borbereis = 9 Bt bagu find überall im Gange, die Bers um 11 berben jeboch nicht in allen Brovins Major feich ihre volle Tatigfeit aufnehmen Dieje besteht aber gunachft barin, Sasabad gitimierung ber einzelnen Biehandler men und ungeeignete Clemente aus

ungen anandel mit lebendem Bieh auszuschalten.

macht un

Witgite

e Organisation greift in bie Tatigs ende Erps Sandels junachft noch nicht ein, Diefer pielmehr nach wie por im Gintauf rtauf betätigen. Infolgebeffen ift auch erein lodung nicht gu befürchten. Die beteis lung Minifter haben bie Oberprafidenten unb efen, wo bie Ausstellung von Ausweisinipettor ? noch nicht fo weit vorgeschritten ift, nach W es jum Berbande jugelaffene Mitglied es Herr usweisfarte erhalten hat, Uebergangoericht 1 ungen gu ichaffen. Much ber Minifter ungsall entlichen Arbeiten hat die Gifanbahndaß C ungen angewiesen, ben Bahnverfand Muß Darlegn endem Bieh unter den von den Oberten getroffenen Uebergangsein zich-Promo fich vollziehen zu laffen. Gollten tropommen. im Berfand von Schlachtvieh Schwierigs jegt 16 entiteben, fo werben bie betreffenden hert f eder guttun, fich an die zuständige Bo-

orbe ober an ben Oberpräfidenten gu rfanni riner ? Anonyme Ungeigen. Bet ben Militaren laufen ftanbig anonyme Buidriften n benen barauf bingewiesen wirb, bag n man obet jene Bebotbe ober Firma für egung t nte, Angeitellte ober Arbeiter bie Beitten u nom Beeresbienft auf bem 2Bege ber Belch res nation ju Unrecht erwirft habe. Biel. beicheil mogen bie Briefichreiber von ber guten en Relle geleitet fein, bem Baterland gu eilige ! gen, 3m beutiden Reiche wird aber r Baue and, ber mehrpflichtig und jum Rriegs. Belt! in irgend einer Form (in ber Front), en im Ber Stappe, in ber Beimat, tauglich ift, gs seinelicht mit Biffen und Billen ber Seeres. n, als boaltung por eine andere im Dienft bes

Generiandes gleich wichtige aufgabe geftellt Singang wie bies 3. B. bei Anfertigung brin-wenn en Kriegsbedarfs, bei Arbeiten für bie gabmer Gernahrung und ahnlichen mehr ber Fall Eines muß auf bas Dringenbite geforer hier merben: Ber glaubt, Mitteilungen m Hoo permutete Ungulaffigteiten biefer Art gen th n gu muffen, ber moge auch, wie es den. beutschen Sitte entspricht, ben Mut Weh ! aft ged alle W n. Rut baburd erwirbt er fich ein at barauf, bag ber Fall unterfucht wird. Berma "habe meinen

Gewaltige Steigerung bes Drudpapier. 6. Der Berband Deutscher Drudpapier. ifen hat, wie bereits turg mitgeteilt, ringen mer außerorbentlichen Generalverfammuflich a am 8. Februar eine Erhöhung bes andte papierpreifes um 8 M. pro 100 Rilo hit für bie Monate Mpril, Mai und Stet befchloffen, was gegenüber ben feitfoithm en Bedingungen einem 40prozentigen um ein wichtiges und ichwerentbehrliches Rahn irge

(4178a

Auffchlag gleichkommt. Die fpeziell burch Berteuerung ber Rohmaterialien herbeige. führte Breiserhöhung wird nicht ohne bie empfindlichfte Rudwirtung auf bas Zeitungs. gemerbe bleiben.

* Charferes Borgeben gegen bie Ber fender fenergefährlicher Gegenftanbe ins Gelb Die Beerespermaltung hat in ihren Date. rialbepots Streichbolger in größeren Mengen feit bem Rovember 1914 niebergelegt, aus benen bie Truppen ihren bienftlichen Bebarf beden tonnen. Für ben perfonlichen Gebrauch werben Streichholger als Martetenbermare gegen Bezahlung auf Anforderung von ben Bropiantbepots nachgeichoben. Es beiteht alfo feinerlei Bedürfnis für eine Berfenbung feuergefährlicher Gegenstände mit ber Felb. poft, bie aber aller Warnungen und Berbote ungeachtet noch bann und wann portommt. Durch ein folches verbotwibriges Sandeln find jabllofe Berfonen in ber Seimat und im Gelbe ohne ihre Schuld hart geschädigt worden. Um biejem gegen bas allgemeine Intereffe gerichteten Digbrauch gu fteuern, bat bie heeresverwaltung ange ordnet, bag von Beit gu Beit Feldpoftpadden und Privatpatete unter bienftlicher Aufficht in Gegenwart ber Empfänger geöffnet und auf bas Borhandenfein feuergefährlicher Gegenftande geprüft merben. Etwa ermittelte Galle werben unter genauer Bezeichnung ber Sendungen nach Abfender, Empfanger, Aufgabeort und Aufgabezeit ben Gerichten jur Strafperfolgung gemäß § 367 Biffer 5a bes Reichs. Strafgelegbuches übergeben merben.

Berarbeitungserlaubniffe. tungs-Erlaubniffe als Ausnahme von ber Bundesratsperordnung vom 6. Januar 1916, bie befanntlich die Berarbeitung von pflanglichen und tierifchen Delen und Fetten bei ber Berftellung von Geifen verbot, werden nach ber Reichsfanglerverordnung vom 10. Januar 1616 vom Kriegsausichuf in Zusammenhang mit ber Rriegs-Abrechnungsftelle ber Geifenund Stearin-Fabriten ausgestellt. Es beftehen nun vielfach noch Unflarbeiten in ben Rreifen der Geifen-Fabritanten über die Sandhabung bes einschlägigen Berfahrens. Der Kriegsausichuß teilt beswegen mit, bag entsprechend ben Angaben ber Reichstanglerverordnung junachft bie Untrage auf Berarbeitungserlaubnis an die Kriegs-Abrechnungsftelle ber Geifen- und Stearin-Fabrit, Berlin 28. 8, Frangofifcheftraße 63,65 gu abraffieren find. Um eine rechtzeitige Benachrichtigung ber Antragfteller gu ermöglichen, muffen bie Antrage auf Erteilung ber Berarbeitungserlaubniffe fpateftens bis gum 15, bes Bormonats bei ber Kriegs-Abrechnungsftelle eingereicht fein. Die Kriegsabrechnungsftelle erteilt bann Berarbeitungserlaubnisicheine, nachdem bas Gesamtquantum für ben folgenben Monat durch ben herrn Reichstangler feftgefeht ift und ihr bezw. bem Kriegsausichuß die Aufteilung übertragen worben ift.

Für den Monat Mary follen auch Rob ftoffe freigegeben werben, die noch nicht bei ben Fabritanten find, fondern erft von diefen eingefauft werden. Das Gebiet ber hierfur in Betracht tommenden Rohftoffe ift aber begrenzt. Es wird aber nochmals barauf aufmertfam gemacht, daß Tette nicht verarbeitet werben burfen, wenn nicht ausbrudlich ber formelle ichriftliche Aufteilungsichein bes Kriegsausichuffes und ber Abrechnungsftelle eingeholt worben ift. Fettfauren bagegen bürfen nach wie vor frei verarbeitet werben. Gur die Toielttefeifen herftellenden Fabriten burfte ein fleines Quantum technischer Talg regelmäßig vom Serrn Reichstanzler bewilligt werben. Die anderen Geifenfabriten werben jedoch feinen Talg zugeteilt erhalten.

Die Erlaubniffe find höchstperfonlich und nicht übertragbar. Collten besonbere mirtschaftliche Berhältniffe eine Uebertragung wünschenswert ericheien laffen, fo find beswegen besondere Antrage an die Kriegs-Abrechnungsftelle ber Geifen- und Stearin-Fas brifen gu ftellen.

npt, Die Berforgung mit Grieg, Gine off. Rort, ichreibt uns: In Berbraucherfreisen wird gegenwärtig noch immer über einen Mangel an Grieß geflagt. Tatjachlich ift aber die Erzeugung von Grief feit bem vorigen Berbft fo geforbert worben, bag gegenwärtig in Deutschland die boppelte Menge erzeugt wird wie in Friedenszeiten. Bahrend ber erften Kriegsmonate mar bie Serftellung von Grieß nicht möglich, weil Weigen bis zu 80 v. 5. Ungarische Konzert-Ouvert. Keler-Bela 5. ausgemahlen werde muß, Grieß jedoch jes 6. Romanen Herz. Walzer nach ber Beschaffenheit bes Weizens bis ju 7. In der Spinnstube 40 ober 60 v. S. gezogen wird. Da es fich aber 8 Praludium, Chor und Tanz aus Das

4301a

rungsmittel handelt, murbe im vergangenen Frühjahr burch ben Bundesrat menigitens eine teilweise Berforgung bes Marttes mit Grieß badurch ermöglicht, bag ben Griegmublen von ber Bentraleintaufsgefellichaft eine gewiffe Menge an Mahlgut zugewiesen murbe, bie fie gur Erzeugung von Grieg verwenben mußten, ber burch bie Bentraleintaufsgefellichaft nach örtlichen Bedürfniffen ben Rommunalverbanden zugewiesen murbe. Durch Die Brotgetreibeverordnung vom Juni vorigen Jahres murbe bann ber Reichsgetreibestelle Die Belieferung ber Betriebe,. Die Getre.be und Mehl verarbeiten, übertragen. Die Reichsgetreibestelle ichlof baraufhin mit ben beutschen Griegmühlen Bertrage ab, nach benen biefen foviel Getreibe gugeteilt murbe, wie fie überhaupt verarbeiten fonnen. 30folgedeffen ift feit vorigem Berbit Grief in fehr bedeutenben Mengen hergeftellt worben. Geichzeitig murbe ber Griegpreis, ber ingwiichen eine Sohe von 80 bis 85 Bfg, erreicht hatte, für ben Reinhandel auf 45 Big, feftgefett. Gine Musfuhr von Grief findet felbit verständlich nicht ftatt, es fteht mithin die gefamte Erzeugung, Die gegenüber ber Friebensgeit verdoppelt ift, bem heimischen Martt zur Berfügung. Wenn trotbem auch jest noch vielfach über einen Mangel geflagt wirb, fo findet bies barin feine Erffarung, bag Grieß und Teigwaren in febr großem Umfange als Erfagmittel für die fleischlofen Tage Bermenbung finden. Die herrrichende Anappheit ift mithin auf eine Ginichrantung ber Erzeugung fonbern auf einen ungewöhnlich ftart gefteis gerten Berbrauch gurudguführen,

npt. Steigerung bes Unbaues von Buder. ruben. Gine off. Rorr. fcreibt uns: Der preus Bifche Landwirtschaftsminifter hat Die Land wirtichaftstammern erfucht, nachdem burch Bundesratsverordnung vom 3. d. M. bie Buniche ber Landwirtichaft auf Erhöhung ber Rohauder- und Rubenpreife nach Möglichfeit erfüllt worben find, mit allen erbenflichen Mitteln bahin zu wirken, bag ber Anbau von Buderrüben nunmehr auch fo weit verftartt wird, als es unter ben bestehenden Betriebsverhältniffen irgend angangig ericheint, Wenn hinfichtlich ber Rudgabe ber Rudftanbe ben Forberungen ber Landwirtichaft auch bisher nicht voll hat entiprocen werben fonnen, fo bürfte die abgegebene Erffarung boch genügen, um bie Befürchtungen wegen ber Beschlagnahme im wesentlichen gu beseitigen. Es wird nicht beabfichtigt, beichlagnahmte Schnitgel im nächften Jahre auch an Landwirte gu verteilen. Die Beichlagnahme foll vielmehr, wenn fie überhaupt notwendig ift, fo meit eingeschränft werben, daß fie fich nur auf bie jenigen Mengen erftredt, die für andere 3mede unentbehrlich find.

F. C. Um Sauptviehmartt in Frantfurt ftanben geftern 1022 Rinber. Die Breife für Ochjen und Rube machten feine Preisfprunge nach oben, mahrend Bullen etwas im Breife nachließen. Um Ralbermartt gogen Die Breife etwas an, am Schafmartt mar eine Breis. erhöhung von 16 Big. pro Bfund gu ton-Statieren. Das Schweineangebot mar heute gegen bie Bormoche etwas ftarter. 302 Stud maren angetrieben. Das Geschäft widelte fich überall lebhaft und glatt ab, ber Martt murbe geraumt,

* Berpflegungsgelber für Marineurlauber. Die Bestimmung, nach welcher mahrend bes Rrieges die unter Gewährung freier Fahrt beurlaubten Mannicaften mobiler und immobiler Formationen des Seeres für die Dauer des Urlaubs Berpflegungsgebuhrniff erhalten, ift burch eine allerhöchste Ordre vom Januar 1916 auch auf die Mannichaften ber Marine ausgebeht worben. Der Unfpruch auf Berpflegungsgeld für die Mannichaften ber Marine ausgedehnt worden. Der Anspruch Seeres mit bem 21. Dezember 1915,

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 16. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle,

Leitung: Herr Konzertm Cart Wünsche.

Millöcker Macedonischer Marsch Bellini 2. Ouverture z. Oper Norma 3. Murmelndes Lüftchen Jensen

Potponrri a. d. Oper Rigoletto Verdi Jvanovici

Eilenberg Suppe

vermieten.

3immerwohnung 3M bermieten. Raberes Ferdinands-Anlage 19p

-3 Zimmerwohnung mit Ruche im Sinterhaus 4º1a) Raberes Promenade 11

Ren hergerichtete

2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Rathausgaffe 15 gu

Ballftraße 5 bei Berecht.

bermieten. Bu erfragen

Schone 4 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, freie Lage bireft gegenüber bem Rurbaus fofort gu 4115a Raberes J. Fuld.

Parterre 7 Zimmerwohnung 3. Etage 4 Zimmerwohnung mit Bentralbig, fofort ju vermieten. Raberes in ber Beichaftsftelle be.

Bl. unter Rr. 4200a.

Im Pillenteil Gonzenheim Gartenftrage 8, Gde Saberweg

gut mobl abgeschloffene Etage von 3 3immern, Ruche, Bad, Beranda, ilettr. Licht, 6 Minuten vom Rur-part - 1 Min. von Trambahnhalteftelle per Monat DR 75 gu vermieten, Rnieftodgimmer fann bagu gegeben merben. Anzuseben von 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

2 Zimmer mit Rüche (200a gu bermieten Saingaffe 13.

Abends von 8-91, Uhr Konzert in der Wandelhalle.

1. Ohne Furcht u. Tadel. Marsch Eilenberg 2. Ouverture z. Op. Die Nürnberger Puppe 3. Liebesgavotte a. d. Schäferzeit Lemaire

4. Potpourri aus der Optte. Orpheus in der Unterwelt Offenbach Schlittschuhläufer, Walzer Waldteufel Geisterbeschwörung Gillet 7. Die Heinzelmännchen Eilenberg

Winterkur in Bad Somburg.

Don einem Kurgaft.

Dlagt dich die Bicht, bift du nervos, Suchft du aus Kriegesforgen Erholung dir in dem Betos, Bad Homburg wird's beforgen.

Die Bader mit der Brunnenfur Bewirfen dort ftets Wunder, Sie ftarten belfend der Matur, Sum Beil wirft bald gefunder.

Zwar ift es jest noch ftill und leer 3m Kurhaus, Parfanlagen, Im Städtden nicht foviel Derfehr 211s in den Sommertagen. Beichloffen meift die Brunnengahl;

Mur in der Kurhaushalle, Befommt man Bedier nach der Wahl Dom Urst in jedem falle. -

Doch Sonns und Sesttags ift's belebt Dom Militar und Gaften, Weil Alles nach dem Caunus ftrebt ! Euftfneipt von Oft bis Weften.

Noch grout Geschüt in feindesland Don unfern braven Beeren, Wo Mut und Kraft fich feft verband Mug Sieg und Sieg fich mehren.

Wir hoffen fest mit Gottvertraun' Muf En die g gang entschieden, Dag unfere Belden wieder ichau'n Die Beimat und den frieden.

3. friichmann.

Tages-Reuigkeiten.

Das Spielen mit Geichoffen. Bien, 14. Februar (Briv.-Tel.) Der "Morgen" melbet : In ber Blechturmgaffe 26 fpielten Rinder mit einem blindgegangenen Saubigenichrapnell, bas ein Urlauber aus bem Felbe mitgebracht hatte. Das Gefchof fiel nieder und pligte. Bier Rinder murben toblich, eine Frau leicht verlegt und mehrere Bohnungen beichädigt.

Ginbruch in einer Spartaffe. Sannover, 14. Febr, (BIB. Richtamtlich). In ber Umtoftelle II. ber Stäbtifchen Sparfaffe murbe beute Racht eingebrochen, ber Gelbichrant mit ben mobernften Bertzeugen geöffnet und ber Inhalt von 27000 M entwendet. Bom Tater ift man bis jest fpurlos.

Erdbeben Grbbebenwarte Sohenheim, 14. Febr. (Priv. Tel.) Rach längerer Baufe ift die ichmabifche alb wieber von einigen fleineren Erbftogen beimgefucht worben. Am geftrigen Conntag pormittag haben nach ben Aufzeichnungen ber hiefigen Inftrumente um 4 Uhr 52 Min und 10 Uhr 38 Min. zwei fcmache Borftoge ftatt. gefunden, benen um 12 Uhr 57% Din. ein ftarter Sauptftog nachfolgte. Diefer icheint auch in ber Stuttgarter Gegend bireft gefühlt worben gu fein.

Der heutige Tagesbericht

war

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Gedenket hungernden Bögel!

Wohnung von 3 bis 5 Zimmer

mit Balton u. famtlichen Bubebor ju vermi ten, bafelbft ichone

Schöne

3 Zimmerwohnung

1 Stod mit geichl. Beranda und Bubehor ev. auch Gartenanteil, per I. April on rubige Leute gu ber-Lange Meile 3 part. mieten am Ronbell.

Brofe ermieten per 1. April olian Baijenhausftr. 2. eforid

iteigen

ahrten

, abet

in iebens

do in

cen T

dinandsplat 20, 2 St. richtetes Bimmer an Dauerr au vermieten.

Freundliche

ermieten. Raberes

Bimmerwohnung

allem Bubehör fofort ober fpater

Dietigbeimerftrage 17 part.

Caden mit Wohnung

Betr. Beurlaubung von Militärpersonen jum Zwecke der Feldbestellung.

Antrage auf Beurlaubung von Militarpersonen jum Bwede der landwirtschaftlichen Frühjahrsbestellung der Felder konnen bis zum 19. Februar im Rathause, Zimmer Rr. 10 ober im Bezirksvorfteberburo gu Rirborf gestellt merben. Die Beurlaubungen erftreden fich jowohl auf Befiger landwirticaftlicher Grundftude als auch auf landwirtfcaftliche Arbeiter.

Es tommen in erfter Linie garnifondienstfabige Monnichaften in Betracht ; friegeverwendungefähige Berjonen tonnen nur in Musnahmefälle n beurlaubt werben.

Bad homburg v. d. Sobe, den 14. Februar 1916.

521)

Der Magiftrat.

Smlaminoiveiriev.

Es hat fich bie Rotwendigfeit ergeben für eine Einschränfung der Schlachttoge. Es follen baber bis auf Beiteres bie Schlachtungen im Schlachthofe am Donnerstag und Samstag aus.

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 14. Februar 1916.

Vaterländischer

Schlachthofdeputation.

Feigen.

Raisergeburtstagspende

an	fre	limin	igen	Spenden	gingen	weite	r ein					
am	9.	crt.	Gu	ftav Weig Riechelme	and			10		1	M	25.—
				Bimmern			1				:	10.— 25.—
	Mit ben bereits veröffentlichte						ten		Summa	W.		60.— 52 80
							Sammo	SIB	18	12.80		

Un freiwilligen Spenden find bei ber biefigen landgraft. beff. conceff. Landesbank weiter eingegangen :?

am 8. cri		
am 10. cri am 11. cri	t. Erlos aus dem Bobltatigfeitstongert	20.— 88.50 6.—
	vom 8. 2. 16 Frau Major Samesch (Heimarbeit) Frau Lange durch Taunusbote Aus Sammelbüchse v. Inst. Garnier, Friedrichsdorf	405.15 3.—
	Mit den bereits eingegangenen Dart 68	527.65 3.716.75

Beitere Gaben werben bantend entgegen genommen

Bad homburg v. b Sobe, ben 11. Febr. 1916.

Eumma

Der Borftand des Baterländischen Frauenvereins.

Kaffee-Konditorei Hammerschmitt Inhaber Ernst Seufer

Elisabethenstr. 49, am Kurgarten Fernsprecher 217

la Natron-, Feldkuchen, Trüffel- Makronen-Weincreme- usw. Torten, Friedrichsdorfer Zwieback Kaffee, Tee, Schokolade Südweine, Liköre.

Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgeführt.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichäftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverbaltnis angugeben.

Motorenfabrit Oberursel A.=6.

Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Chrima Bergütung gesucht "Iannusbote"=Druckerei

Audenftraße.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwagerin und Tante

Frau Johanna Buchtel geb. Stord

nach furgem Rrantenlager am Samstag im 59. Lebensiahre gu fich gu nehmen.

Bad Domburg, ben 15. Febr. 1916

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet ftatt: Mittwoch ben 16. Februar, nachmittags 4 Uhr, vom Bortale bes lutherifden Friedhofs.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen

Frau Marie Henning

geb. Lieber

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

i. N. der trauernden Hinterbliebenen: Friedr. Henning.

Bad Homburg v. d. H., 15. Febr. 1916.

u. Haarausfall

Allein-Verkauf : 200

seit langen Jahren bewährt sind

Kesselschläger

Preis: Eine Mark.

Louisenstrasse 87.

Untauf

. gebrauchten Mobeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bahlung

Karl Lagneau,

Schulftrofe 11.

Einzelner Herr

fucht abgeschloffene

1866)

Wart 69.244.40

4 Zimmerwohnung

mit allem Rubehör, Rüche, Bab, Manforbe, Reller, gum 1. April. Gegenb : Rurhaus bis Parfftrage (Louifenftragr ausgeichloffen) Breis bis 1200 Mt.

Angebote unter B. 518 an Die Beichäfisftelle biefes Blattes.

su haufen gesucht. Offerten mit Breis u. 21 28. 9. 516 Geichaftsft.

Mädchen

in Rimmerarbeit und Raben erfahren fucht Stelle. Bu erfragen Louifenftrage 76, Bart.

Tüchtiges Mädchen bas kochen fann, für fleinen berrfchaftlichen Sauebalt jum 1. Darg gefucht. Raberes burch Die Beidafteftelle biefee Blattes.

Möbl. Zimmer

gu bermieten. 163a Löwengaffe 5, II.

Landgrafenftr. 38 III. St. 3 ev. 4 Bimmerwohnung mit Bab an ruhige Leute ju vermieten. 485a Raberes: Lowengaffe 5 p.

Große 364a Simmerwohnung

mit Ruche u. allem Bubeho; eigner Aufgang, vollftandig nen per 1. April 1916 an ruhige Leute zu vermieten. F. Supp, Louifenftraße 831/,

2 Zimmerwohnung an rubige Leute gu vermieten Reue Mauerftrage 3. 23a

Louisenstraße 86

Geräumige 3, 4 ober 5 Bimmer-wohnung mit Bubehor per fofort ober 1. April zu vermieten. (490a Serrichaftliche

Wohnung

7-9 Bimmer. Baltons, Ruche, Bab Bubehor, Gas, Eleftrtich im und 2 Stod ju bermieten 4320a Ferdinandeplat 18.

Die zunehmende Ausdehnung des Well

lagt bie bisherigen Rriegsfarten jur Orientierung nicht ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ibn in praftischfter Form, bequem in ber Tafche unferen Befern gu bieten bermogen

Er enthält in erstklaffiger fechsfarbiger Aus 10 Karten

famtlicher Kriegsschauplätze ber Erbe

1. Ueberfichtstarte ber europaifchen Rriegsichauplate

- Spezialfarte ber nördlichen Weftfront mit Belgie 4. Ueberfichtstarte fur Die Ereigniffe im Ranal un britifchen Infeln
- 5. Rugland mit Oftfee und Schwarzem Deer 6. Spezialfarte ber Ditfront

7. Italienifder Rriegeichauplas

8. Boltanhalbinfel mit ben Darbanellen 9. Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10. Ueberficht famtlicher Rriegsichauplage bes Belit

Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 einzelne ift flar und beutlich und fann leicht und beques werben. Der elegant in gutem Bangleinen gebundene Ri hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum auge billigen Breife bon nur

Mark 1.50

bon ber unterzeichneten Weichafteftelle gu beziehen. Rad gegen Boreinfendung bes Betrages juguglich 10 Bfg. Bort nahme 35 Bfg. extra. Da ber Berfand bes ebenfo werto praftifchen Kriege-Atlaffes als Feldpostbrief gulaffig ift. burch Ueberfendung besielben

jedem Feldgrauen eine große Freude ben Die Rachfrage nach guten Rarten im Gelbe ift grot Bu erhalten :

> Geschäftsstelle des "Caunnsbote Bad Somburg v. d. 5.

Färberei, chemische Waschansta gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburgv d H., Louisenstr. 21, Telet Schöne Ausführung, schnelle Bedien ____ Mässige Preise.

Reklan Der Minge d Rich

ür Homi

pidlies

Bochen

Eingeine ?

Sufernte

agebr

tafels

Glüdlich Afront ; fangene länbegem pehre un Meutere be Offiai fangreich

Beginn ne. Fran te um elle der erzwinge ingten % Entlendu et Ungriff eiten Gro eaufejour

Die Deft tabt Rolo tgaligien ndung Ca fangen at

efangene Der o Großes ntlich.)

Güböftlid n nach at illerie- und er ber en Stimm b

4) Rom oppright by Sonteno silbertes, 1 em weißer Schnurrbar Beig ber mheimlich tärfungen

u perftehe General tern hoch. Er lachte ! pare boch dieber, iche fr, nicht go "Binner

interbrach gab Ihnen söllichen Ir wöhl sehr mir das M növer und Ihrer Irm "Aber i

wie Gifen! mit heisere Dredhaufen .Und e ault mit : Egperiment mauer war pifion benn gangte fie

noch toller wieber faft "Mh, ich Contenan.

Sie, Berr to gerte fich ?

Berantwortlichfar die Ochrifdenng Friedrich Rachmann; fur ben Ungeigeteil: Beinrich Schnot, Druck und Bering ochuot's Buchoruckeret Bad Domburg D. b. B.